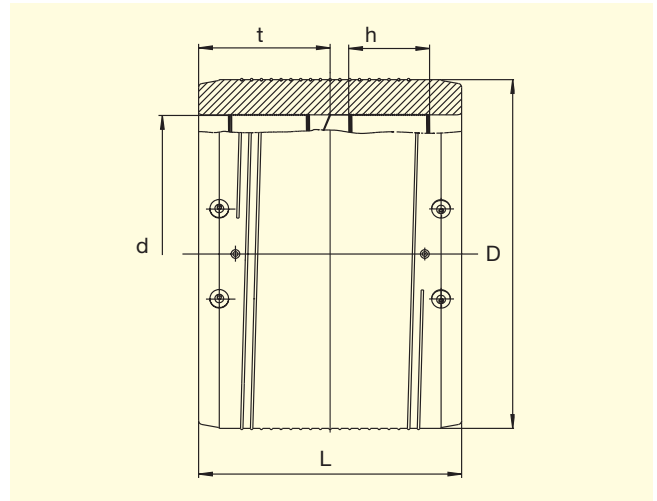
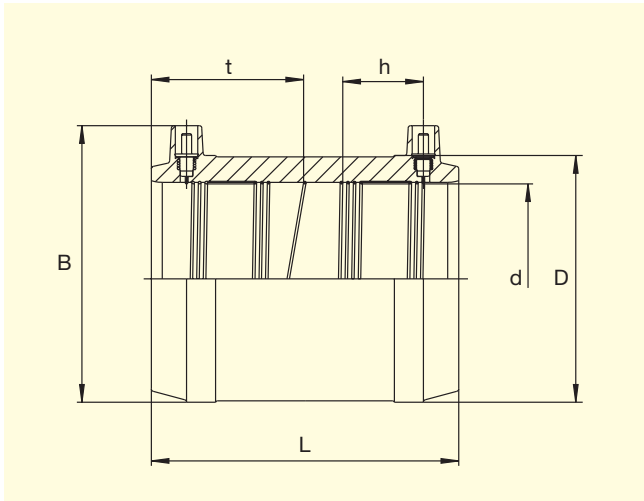


FRIALEN®-Muffen UB PN25**ohne Anschlag****PE 100 SDR 7,4**

Maximal zulässiger Betriebsdruck 25 bar (Wasser)



d	Best.-Nr.	Lagerstatus	VE	PE	D	B	L	t	h	Gewicht kg/St.
90	T-616 270	1	30	240	117	128	138	69	38	0,530
110	T-616 271	1	24	192	142	152	159	79	50	0,891
125	T-616 272	1	16	128	160	170	172	86	45	1,196
140	T-616 273	1	12	96	181	188	184	92	51	1,622
160	T-616 274	1	8	64	206	213	203	95	59	2,358
180	T-616 282	1	6	48	225	225	210	105	63	2,950
200	T-616 283	1	2	36	250	250	224	110	67	3,870
225	T-616 284	1	1	36	280	280	240	118	73	5,160
250	T-616 285	1	1	24	315	315	246	123	68	6,840
280 ^①	T-616 286	1	1	18	355	355	268	134	84	10,700
315 ^①	T-616 287	1	1	18	400	400	285	142	80	13,400
355 ^①	T-616 288	1	1	9	450	450	300	150	88	17,900

^① getrennte Schweißzonen. Ab d280 mit Vorwärmbarcodes zur Kompensation eines größeren Ringspalts. FRIALEN®-Sicherheitsfittings sind mit Rohren der SDR-Stufen 7,4-11 schweißbar.

Wichtige Informationen zur Verwendung der **FRIALEN®**-Muffe finden Sie auf der Rückseite

FRIALEN[®]-Muffen UB PN25

ohne Anschlag

PE 100 SDR 7,4

Maximal zulässiger Betriebsdruck 25 bar (Wasser)

Einsatzbereiche

Die FRIALEN[®]-Muffe UB PN25 wird eingesetzt für Rohrverbindungen bei der Verlegung in Strecke.

Zusätzliche Einsatzbereiche sind:

- Einbindung von Passstücken in eine bestehende Leitung
- Anschluss an Leitungen mit Fest- oder Zwangspunkten
- Armierung / Abdichtung von lokalen Rohrbeschädigungen
- Armierung von Quetschstellen

Verarbeitungshinweise

Die Schweißung der Rohrenden mit der FRIALEN[®]-Muffe UB PN25 erfolgt durch FRIALEN[®]-Schweißen - dicht und längskraftschlüssig.

Die Rohrenden werden nach den allgemeinen Montageanforderungen (siehe Montageanleitungen für „FRIALEN[®]-Sicherheitsfittings für Hausanschluss- und Verteilerleitungen bis d 225“ und „FRIALEN[®]-Sondertechnik für Großrohrverlegung und Rohrnetz-Relining“) vorbereitet (Oxidhaut entfernen/reinigen). Es ist darauf zu achten, dass Spitzendlängen von Armaturen mindestens die halbe Muffenlänge betragen.

Um einen größeren Ringspalt (> 1 mm, max. 3 mm) zwischen Muffe und Rohr zu kompensieren, wird ein Vorwärmbarcode für Muffen UB PN25 d 280 - d 355 verwendet (siehe Hinweis in der Muffenverpackung).

Zwölf gute Gründe für die FRIALEN[®]-Muffe UB PN25

- Große Muffentiefe für gute Rohrführung (keine Haltevorrichtungen notwendig)
- Extra-breite Schweißzonen
- Höchste Stabilität durch große Wanddicken
- Kalte Zonen an den Stirnseiten und in der Muffenmitte
- Freiliegende Heizwendel zur direkten Wärmeübertragung auf das Rohr
- Geringer Ringspalt zum Aufbau eines optimalen Fügedrucks in der Schweißzone
- Berührungssichere Kontakte
- Schweißindikatoren zur visuellen Kontrolle der Schweißung
- Ab d280: einzigartige Vorwärmetechnik für optimale Spaltüberbrückung
- Dauerhafte Chargenkennzeichnung
- Einzelverpackung zum Schutz vor Verunreinigungen
- Zusätzlicher Barcode zur Rückverfolgbarkeit des Bauteils (Traceability-Coding).

Unsere Datenblätter finden Sie im Internet unter www.friatec.de zum Downloaden

Weitere Informationen erhalten Sie bei unseren FRIALEN[®]-Kundenbetreuern und -Fachberatern. Rufen Sie uns an!

FRIATEC Aktiengesellschaft · Division Technische Kunststoffe
Postfach 71 02 61 · 68222 Mannheim
Telefon 0621 486-2828 · Telefax 0621 486-1598
Internet: www.friatec.de · E-Mail: info-frialen@friatec.de



an OAliaxis company